



© Angelo Kaunat

Der mit einer „Lichtdiffusionshaut“ aus fein geätzten Glaspaneelen geschuppte Betonkörper steht an der Uferpromenade des Bodensees, in seiner transluzenten Oberfläche empfänglich für den Wechsel des Lichts von Luft und Wasser. Das konstruktiv unabhängige Mantelbauwerk fungiert, einen Meter vom Gebäudekern entfernt, als Witterungsschutz und Tageslichtregler, sodass sich der monolithische Betonkubus dahinter in seiner puren Gussform auf vier Geschossen über quadratischem Grundriss autonom entwickeln kann. Die Ausstellungsräume der Obergeschosse - Zumthor spricht von nach oben offenen Lichtauffangbehältern – werden über offen gefügte, geätzte Glastafeln belichtet, die einzeln von der Decke abgehängt sind und das seitliche Tageslicht in den Ausstellungsraum umlenken. Zusätzlich wird der Lichteinfall jeweils von drei tragenden und raumgliedernden Wandscheiben moduliert.

Im Eingangsgeschoß gibt es anstelle der Glasdecke eine pure Deckenuntersicht mit Downlights, und die innere Seite des Fassadenmantels ist hier frei einsehbar. Der Verwaltungsbereich des Museums mit Café und Bookshop ist in einem separaten Baukörper untergebracht, der maßstäblich mit dem Gefüge der Altstadt korrespondiert und gemeinsam mit dem „Leuchtkörper“ des Museums und dem bestehenden Kornmarktttheater einen neuen Platzraum zwischen See und Altstadt definiert. (Text: Gabriele Kaiser)

Kunsthaus Bregenz

Karl Tizian Platz 1
6900 Bregenz, Österreich

ARCHITEKTUR
Peter Zumthor

BAUHERRSCHAFT
Land Vorarlberg

TRAGWERKSPLANUNG
Robert Manahl

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
Siegfried Wäger

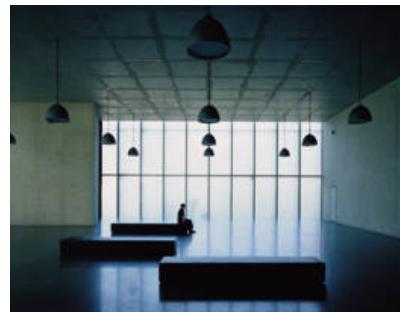
FERTIGSTELLUNG
1997

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003



© Angelo Kaunat



© Angelo Kaunat



© Hans Ege

Kunsthaus Bregenz

DATENBLATT

Architektur: Peter Zumthor

Mitarbeit Architektur: Daniel Bosshard (PL Museum), Thomas Kämpfer (PL Verwaltungsgebäude), Roswitha Büsser, Katja Dambacher, Thomas Durisch, Marlene Gujan

Bauherrschaft: Land Vorarlberg

Tragwerksplanung: Robert Manahl

örtliche Bauaufsicht: Siegfried Wäger

Fotografie: Angelo Kaunat, Margherita Spiluttini, Hans Ege

Kunst am Bau: James Turrell (Lichtinstallation)

Funktion: Museen und Ausstellungsgebäude

Ausführung: 1994 - 1997

WEITERE TEXTE

Bregenzer Stolz auf den „Klotz am See“, Jutta Berger, Der Standard, 15.04.2009

Ein radikal einfacher Behälter für Kunst, Leopold Dungl, Kurier, 25.07.1997

Lob der einfachen Wahrheit, Gert Walden, Der Standard, 25.07.1997

Lichtumweht: Der Turmbau zu Bregenz, Johanna Hofleitner, Die Presse, 25.07.1997

Glasgefieder wie Perlmutt, Walter Zschokke, Spectrum, 19.07.1997



© Margherita Spiluttini

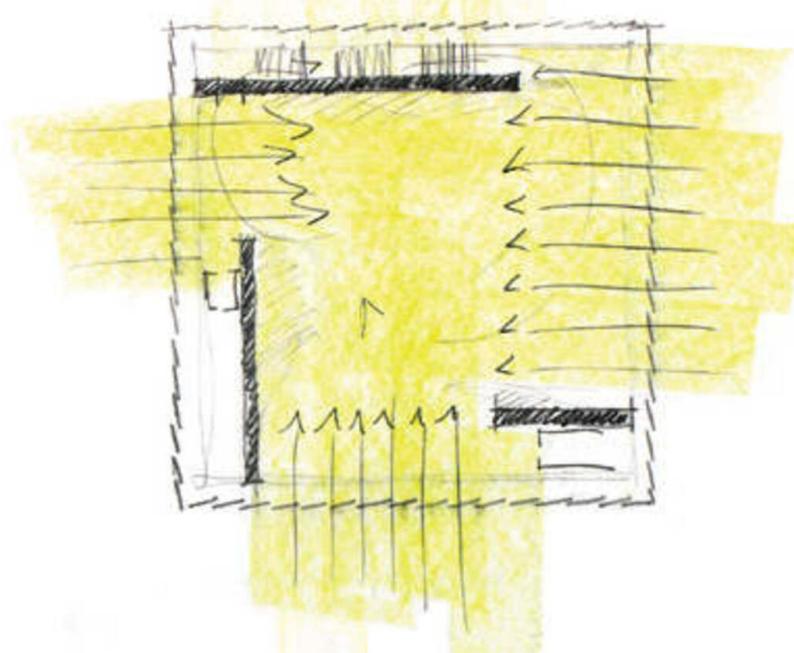


© Hans Ege

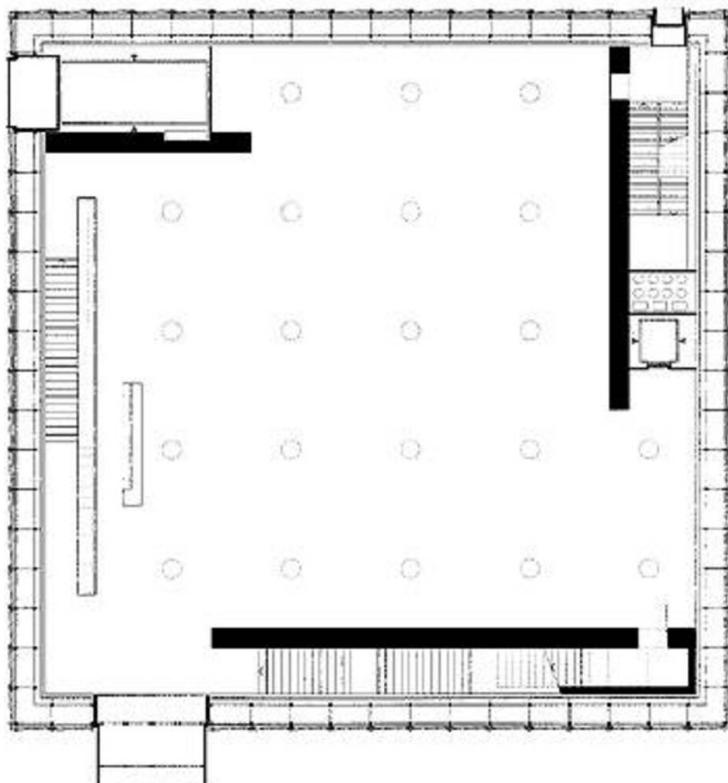


© Hans Ege

Kunsthaus Bregenz

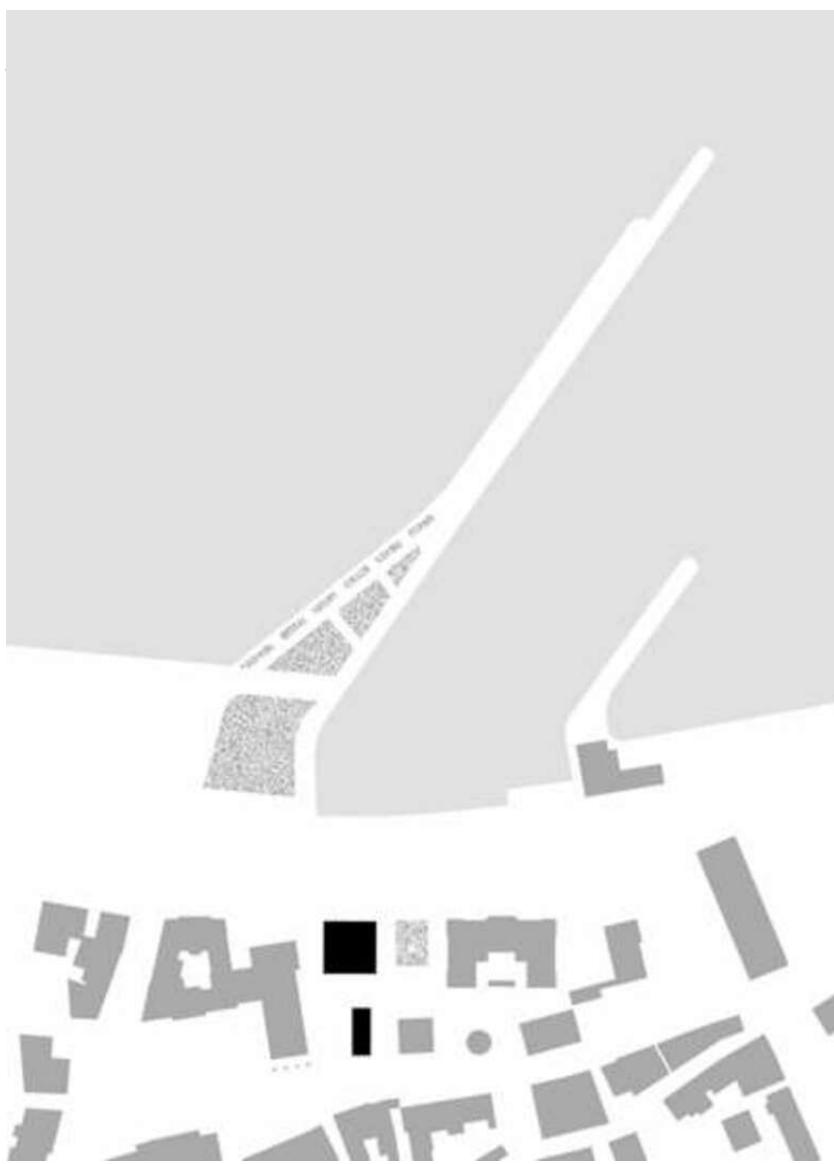


Skizze Belichtungsprinzip



Grundriss Ausstellungsraum

Kunsthaus Bregenz



Lageplan